



Studie zur „Förderung beruflicher Teilhabe von Personen mit schweren psychischen Erkrankungen. Einstellungen, Barrieren und förderliche Faktoren (TAPE)“

Informationen zu Interviews

Eine Studie der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II der Universität Ulm am Bezirksklinikum Günzburg in Kooperation mit der MutMacherMenschen eG

Finanziert durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Vielen Dank für Ihr Interesse an der Studie „TAPE“. Im Folgenden wollen wir Sie über das Ziel der Studie sowie über die Rahmenbedingungen für eine Teilnahme an den Interviews informieren.

Hintergrund zur Studie und Ziel der Studie

Eine Erwerbstätigkeit auf dem ersten Arbeitsmarkt trägt maßgeblich zur sozialen Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen bei. Diese sind häufiger arbeitslos oder bereits in jungen Jahren berentet und damit weitgehend von beruflicher Teilhabe exkludiert. Zudem hat sich Deutschland mit der Ratifizierung der UN-Behindertenrechtskonvention verpflichtet, den Arbeitsmarkt inklusiver zu gestalten und berufliche Teilhabe auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt zu fördern. Allerdings mangelt es an der Bereitstellung von Arbeitsplätzen, die an die besonderen Bedürfnisse von psychisch erkrankten Personen angepasst sind sowie an niedrigschwelligen Zugängen zu einfachen Beschäftigungen. Hier setzt unser Projektvorhaben TAPE an.

Ziel der Studie ist es, Barrieren und förderliche Faktoren für die berufliche Teilhabe am allgemeinen Arbeitsmarkt aus der Perspektive von Arbeitgebern und psychisch erkrankten Personen zu identifizieren und praxistaugliche Werkzeuge für Arbeitgeber und Betriebe zur Verbesserung der beruflichen Teilhabe von Menschen mit psychischen Erkrankungen zu entwickeln.

Wie soll dieses Ziel erreicht werden?

In einem ersten Projektschritt werden dazu Interviews zu den Erfahrungen, Einstellungen und Bedarfen der Arbeitgeber und Personen mit psychischen Erkrankungen geführt. Außerdem wird eine Fragebogenumfrage bei Arbeitgebern und Personen mit psychischen Erkrankungen durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Befragungen werden genutzt, um im zweiten Projektabschnitt praxistaugliche Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zu entwickeln und in Fokusgruppen zu validieren.

Wie sieht die Teilnahme an den Interviews aus?

Wenn Sie sich für die Teilnahme entschließen, werden Sie von einer Projektmitarbeiterin zu den aus Ihrer Sicht förderlichen und hinderlichen Faktoren einer beruflichen Teilhabe von Personen mit psychischen Erkrankungen befragt. Die Befragung wird etwa 45 Minuten dauern und findet persönlich statt.

Die Teilnahme erfolgt absolut freiwillig. Wenn Sie sich dagegen entscheiden, hat dies keinerlei negativen Konsequenzen. Für Ihre Teilnahme erhalten Sie einen Wunschgutschein in Höhe von 20 Euro.

Wer kann teilnehmen?

Teilnehmen können Personen aus dem Raum Augsburg, Ulm und Stuttgart, die mindestens einmal (teil-)stationär oder ambulant in psychiatrischer Behandlung waren. Dabei ist es unwichtig, ob bereits Erfahrungen mit einer Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt gemacht wurden oder nicht.

Was sind mögliche Vor- und Nachteile einer Teilnahme?

Die Teilnahme an der Studie bringt aus unserer Sicht für Sie keinerlei Nachteile - abgesehen davon, dass Sie sich Zeit für das Gespräch nehmen müssen.

Wir hoffen, dass die Informationen, die wir durch Sie erhalten, dazu beitragen, mehr über die förderlichen und hinderlichen Faktoren für eine berufliche Teilhabe von Personen mit schweren psychischen Erkrankungen zu erfahren und so letztlich zu einer Förderung dieser Teilhabe beizutragen. Die Befragung gibt Ihnen dabei die Möglichkeit, die aus Ihrer Sicht wichtigsten Faktoren und Bedarfe zu benennen.

Welche Daten werden erhoben und was passiert damit?

Neben Ihrem Namen, Ihren Kontaktdaten und Ihrer Einverständniserklärung erheben wir zusätzlich einige persönliche Angaben (z.B. Alter, Berufserfahrung). Dies dient dazu, im Rahmen einer Berichterstattung an den Geldgeber sowie im Rahmen von Publikationen zusammenfassend über die von uns befragten Personen Angaben machen zu können. Es werden in diesen Berichten keinerlei Namen genannt werden, d.h. es wird nicht möglich sein, die Teilnehmenden zu identifizieren. Die Informationen, die wir von Ihnen erhalten, werden anonymisiert verarbeitet. Es wird nicht möglich sein, zurückzuverfolgen, von welcher Person welche Informationen stammen.

Grundsätzlich werden alle Informationen, die im Rahmen des Projektes erhoben werden, vertraulich behandelt, zudem unterliegen alle Projektmitarbeiter:innen der Schweigepflicht.

Sie haben Interesse an einer Teilnahme?

Wir freuen uns, wenn Sie uns in unserem Projekt unterstützen und an einem Interview teilnehmen möchten. Wenden Sie sich dazu gerne an unsere Projektmitarbeiterin Nicole Stasch (nicole.stasch@uni-ulm.de). Gerne beantworten wir Ihnen auch weitere Fragen zu dem Projekt.

Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie II
Universität Ulm und Bezirkskrankenhaus Günzburg
Lindenallee 2
89312 Günzburg